

*** EINE WELT NACHRICHTEN ***

InWent gGmbH Internationale Weiterbildung und Entwicklung

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.de

URL: www.service-eine-welt.de



DATUM: 20.06.2005; III/41

Willkommen!

PDF der EWN: www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnnr41.pdf

Liebe EWN-LeserInnen,

endlich genießen auch wir sommerliche Temperaturen – wie wir der Hitze im Büroalltag begegnen könnten, zeigt ein Blick nach Japan: seit dem 1. Juni gilt dort eine neue „Kleiderordnung“. Auf Initiative des japanischen Umweltministeriums wirbt die Kampagne „Cool Biz“ für legere Kleidung an heißen Tagen. Nicht das persönliche Wohlbefinden steht dabei im Vordergrund, sondern die Umwelt. Wenn in allen japanischen Büros die Temperatur auf 28 statt 25 Grad gehalten würde, könnten 310 Mio. Liter Öl allein für den Betrieb der Klimaanlage gespart werden. Ein wichtiger Schritt zur Erfüllung des Kyoto-Protokolls, dem hoffentlich noch viele, weitere folgen mögen.

Weitere Informationen aus der asiatischen Region berichten wir Ihnen im Rahmen der Partnerschaftsinitiative. Und ganz global und zugleich lokal geht es in unserem Monatshighlight zu: Die UN-Gates, die auch in Ihrer Stadt Menschen für die Millenniumsziele mobilisieren können.

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -1- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -4- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Wiederaufbau Asien -6- (Infos zur Partnerschaftsinitiative)
- Organisation direkt -6- (NGOs stellen sich vor)
- Monatshighlight -7- (Sonderthema in der Sonderrubrik)
- Stellenbörse -7- (Jobs in der Einen Welt)
- Wettbewerbe -8- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -9- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -11- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

*****Die nächsten EWN erscheinen am 18. Juli 2005*****

Über uns

**Allerhand Neues rund um die Servicestelle:
Hauptstadt-Wettbewerb, neue MitarbeiterInnen und Material...**

Der Countdown läuft! Sie engagieren sich für den Fairen Handel in Ihrer Kommune? Dann reichen Sie uns Ihre Bewerbung ein! Abgesehen von attraktiven Geldpreisen, die auch die nächst platzierten Kommunen erhalten, kann die Sieger-Kommune mit dem renommierten Signé ‚Hauptstadt des Fairen Handels‘ für sich werben. Die Stadt Dortmund, die Gewinnerin des letztjährigen Wettbewerbs, nutzt den Titel, um ihr Image als verantwortungsbewusste, aktive Kommune zu unterstreichen. Noch bis zum 15.07.2005 sind uns alle Einsendungen mit Projektbeispielen wie Städtekafees, regionale und internationale Kooperationen, kommunale Fördermaßnahmen u.v.m. willkommen!

In der letzten EWN stellten wir Ihnen schon zwei von insgesamt fünf neuen KollegInnen vor, die die Arbeit der Servicestelle im Rahmen der Partnerschaftsinitiative unterstützen. Nun folgen die drei nächsten AnsprechpartnerInnen. Nina Narith Ouan bringt aufgrund ihres Studiums der Verwaltungswissenschaften und einiger Projektarbeiten für verschiedene politische Stiftungen vor allem Kenntnisse der kommunalen, asiatischen Situation ein. Yasmin Wirths sammelte nach ihrem Bachelor-Abschluss in Politikwissenschaften an der Universität für Naturwissenschaften in Bagdad Erfahrungen in der irakischen und deutschen Wirtschaft. Last but not least: Ramin Soufiani, der nach seinem Studium der Regionalwissenschaften Nordamerika im Zentrum für Europäische Integrationsforschung tätig war. Alle drei sind vorrangig zur Beratung und Kontaktvermittlung der kommunalen Partner, der NRO, der Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen sowie für die Bedarfsprüfung zuständig. Nina Narith Ouan obliegt daneben noch die Veranstaltungsplanung und -durchführung, sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Jasmin Wirths betreut zusätzlich den Expertenpool und ist für das Qualitätsmanagement der Partnerschaftsinitiative verantwortlich. Ramin Soufiani pflegt das Kontaktmanagement mit Medienpartnern und die Informationsgewinnung und Bereitstellung mit ausländischen Partnern. Die Hotline der Partnerschaftsinitiative ist für Sie von 8.00 bis 16.00 Uhr zu erreichen.

Neues Material! Über die Genese der Partnerschaftsinitiative und deren nachhaltige Orientierung, die wir gemeinsam mit NRO der Entwicklungszusammenarbeit entwickelt haben, informieren wir Sie in unserer Dokumentation des Strategieworkshops ‚Partner schaffen Partnerschaften‘. Sie können Heft 16 aus unserer Materialreihe unter www.service-eine-welt.de kostenlos bestellen. Unter gleicher Adresse ist auch unser Praxis-

leitfaden „Kulturen der Welt vor Ort“ aus der Schriftenreihe ‚Dialog Global‘ wieder zu bestellen, ebenso das dazugehörige Leporello „Argumente für eine offene Kommune“.

Infos Partnerschaftsinitiative: Hotline Fon: 0228/2434-600, Fax: 0228/2434-601, partnerschaften@inwent.org
<http://partnerschaften.inwent.org>
 Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-633, Fax: 0228/2434-635, info@service-eine-welt.de www.service-eine-welt.de

Termin-Nachlese

19.04.2005, Frankfurt

Nachhaltigkeitsindex (NAX) – Auftaktveranstaltung. Mitmachen!

13 Kommunen aus dem ganzen Bundesgebiet trafen sich, um sich über den NAX, ein Steuerungsinstrument zur nachhaltigen kommunalen Entwicklung, zu informieren. Die kostenlose Teilnahme an diesem Projekt bedeutet für die Kommunen eine einmal jährliche Datenerhebung für Kennzahlen in den einzelnen Handlungsfeldern, die ins Internet eingegeben werden. Diese Daten werden aufbereitet und veranschaulicht, wie sich die einzelne Kommune in den jeweiligen Handlungsbereichen entwickelt hat und wie die Entwicklung insgesamt zu beurteilen ist. Parallel zum NAX wird ein Vergleichsring durchgeführt, der den interkommunalen Erfahrungsaustausch über Erfolgsmodelle, Maßnahmen etc. fördern wird. Die Laufzeit beider Projekte beträgt drei Jahre. Wenn auch Sie die nachhaltige Entwicklung Ihrer Kommune voranbringen wollen, so können Sie sich zum 30. Juni 2005 für die Teilnahme an einem oder auch beiden Projekten entscheiden.

Info: Michaela Maurer, KGSt IKO-Netz, Lindentallee 13-17, 50943 Köln, Fon: 0221/37689-953, Fax: 0221/37689-959, Michaela.Maurer@kgst.de
www.kgst.de

23.05.2005, Bremen

Verabschiedung Senatsrat Gunther Hilliges, Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit Bremen

„Die Union wirkt auf die Nachhaltige Entwicklung Europas auf der Grundlage eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums und von Preisstabilität... und ein hohes Maß an sozialer Gerechtigkeit und Umweltqualität hin“. Beim Zitieren des Artikel I 3 der neuen EU-Verfassung liegt der Gedanke an Gunther Hilliges nah. Der Nestor der kommunalen

Entwicklungszusammenarbeit ist einer der wenigen, die diese Art zu lesen und zu verstehen gelehrt hat. Gunther Hilliges verstand es mit seiner Beharrlichkeit und historischen kritischen Genauigkeit, jeweils die umfassendere und politisch strategische Sicht der Dinge zu vermitteln. Dabei verlor er weder die größeren Zusammenhänge noch die kommunale Praxis aus den Augen. Dafür steht Gunther Hilliges: Das eine tun und das andere nicht lassen! Er fragte nach der Praxistauglichkeit vor Ort und den politischen Konsequenzen für die internationale Staatengemeinschaft. Warum und wie müssen sich EntwicklungspolitikerInnen vor Ort aufstellen und international vernetzt denken und handeln – dies und mehr vermochte er zu vermitteln. Es bleibt zu hoffen, dass Gunther Hilliges dieser Bewegung in veränderter Position treu bleibt – vielleicht frecher und freier als von einigen gewünscht oder vertragen... Die besten Wünsche für einen gesegneten Unruhestand, der erfüllend sein möge und Zeit und Mühe für neue Ufer und Horizonte ermöglicht!

Ulrich Nitschke, Leiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-634, Fax: 0228/2434-635, ulrich.nitschke@inwent.org
www.service-eine-welt.de

23.05.2005, Bonn

Vorstellung des „2015-Watch-MDG-Berichts“

"Nicht nur der Umfang der Mittel, auch die Qualität der Hilfe ist entscheidend", sagte der Generalsekretär der Deutschen Welthungerhilfe, Dr. Hans-Joachim Preuß, bei der Vorstellung des Berichts in Bonn. "Wir fordern eine durchgängige Konzentration auf die Millenniumsziele." Die Alliance2015 hat ein Punktesystem entwickelt, mit dem die Anstrengungen der Regierungen bewertet werden, die im Jahr 2000 auf dem UN-Gipfeltreffen in New York festgelegten Entwicklungsziele zu erreichen. Die vergleichende Studie nimmt vier Elemente in den Blick: die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, die Zuteilung der Mittel nach Sektoren, die Programme und deren Verwirklichung sowie Evaluierung und Erfolgskontrolle. Für Deutschland sind die Ergebnisse der Studie ernüchternd. Ausgenommen der AIDS-Bekämpfung konzentriert sich die deutsche Entwicklungspolitik nicht ausreichend auf die MDGs. Insbesondere ist der Fokus der Arbeit nicht klar genug auf die ärmsten Regionen der Welt ausgerichtet. Von den zehn Hauptempfängern der deutschen Hilfe zählt nur ein Land, Uganda, zu den ärmsten Staaten. Der größte Teil der Mittel fließt in Länder wie China und Ägypten.

Außerdem wird kritisiert, dass Deutschlands Förderung von Bildung und Gesundheit rückläufig ist und derzeit lediglich 10,4% der gesamten Mittel ausmacht. Im Ranking der Alliance 2015, einem Zusammenschluss von großen europäischen Entwicklungsorganisationen, findet sich Deutschland deshalb auf einem hinteren Platz wieder. Spitzenreiter sind Dänemark und Irland, Schlusslicht ist Italien. Einen Tag vor der Pressekonferenz haben die in der Alliance 2015 zusammengeschlossenen Nichtregierungsorganisationen ihren zweiten Zustandsbericht über den Beitrag der EU Mitgliedsländer zur Erreichung der MDGs vorgelegt. (Der Bericht mit dem Titel "The Millennium Development Goals: A comparative performance of six EU Member States and the EC aid programme" findet sich im Internet unter:

www.welthungerhilfe.de/WHHDE/aktuelles/presse_archiv/2015-watch.pdf

Info: Renate Wolbring, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-633, renate.wolbring@inwent.org

06.06.2005, Bonn

Klima-Bündnis-Schule 2005

Schulen aus ganz Deutschland hatten sich im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs der Deutsche Post World Net und dem europäischen Städtenetzwerk Klima-Bündnis e.V. mit Projekten rund um die Themen Klimaschutz und Förderung erneuerbarer Energien beworben. Am 6. Juni wurden sechs Schulen für ihre Projekte, mit denen sie Partner in Madagaskar, Nicaragua, Namibia, Südafrika und in den ecuadorianischen Anden unterstützen, ausgezeichnet. Gemeinsam überreichten Dr. Monika Wulf-Mathies, Zentralbereichsleiterin für Politik und Nachhaltigkeit bei Deutsche Post World Net und Gotelind Alber, Geschäftsführerin des Klima-Bündnis den Siegern Urkunde und Scheck. „Mit der finanziellen Unterstützung wollen wir die Jugendlichen bei der Wahrnehmung globaler Verantwortung bestärken und dazu beitragen, dass sie ihre Ideen und Pläne realisieren können“, erklärte Wulf-Mathies.

Info: Nina Narith Ouan, Servicestelle – Partnerschaftsinitiative/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-772, Fax: 0228/2434-601, nina.ouan@inwent.org
www.inwent.org/partnerschaften

Klima-Bündnis e.V., Ansprechpartnerin: Sandra Wilcken, Fon: 069/717139-16, s.wilcken@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org

Deutsche Post World Net, Ansprechpartnerin: Stefanie Danne, Fon: 0228/182 9944,

pressestelle@deutschepost.de
www.deutschepost.de/presse

Materialien & Medien

Aktionsbörse aus Baden-Württemberg

Die Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg bietet sowohl in gedruckter als auch als download-Version eine aktualisierte Sammlung beispielhafter bzw. vom Land geförderter Agenda-Projekte. Die rund 800 Beispiele sind nach Themen geordnet und können gerne um Ihr Beispiel ergänzt werden!

Kontakt und Info: Gerd Oelsner, Fon: 0721/983-1450-50, gerd.oelsner@lfuka.lfu.bwl.de download unter: www.lfu.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/116

„NGOs und Schulen – Partner im globalen Lernen“

Dieses Handbuch mit über vierzig erprobten Praxisbeispielen zum globalen Lernen gibt konkrete Anregungen für die Zusammenarbeit von Schulen und außerschulischen Partnern. Die vielfältigen Themen der Lernangebote sind von NGOs für Unter-, Mittel- und Oberstufe konzipiert. Sehen Sie selbst, wie gut NGOs und Schulen miteinander globales Lernen vermitteln können!

Info: Dodo Schulz, Schul-Pool Eine Welt – EXILE e.V., Wandastr. 9, 45136 Essen, Fon: 0201/74798850 www.schul-pool.net
 Bestellung: EXILE-eV@t-online.de

Haushalt, Haushaltspolitik und Demokratie

Dieses Lese- und Arbeitsbuch berichtet über die Bedingungen und Strategien einer partizipativen Haushaltspolitik. Es werden internationale Beispiele für BürgerInnenhaushalte sowie andere partizipative Verfahren der Haushaltspolitik, auch die Anstrengungen zur Reform des kommunalen Haushaltswesens und die Konfliktfelder zwischen den Akteuren eines solchen Prozesses betrachtet.

Hrsg.: Petra und Lutz Brangsch, Rosa-Luxemburg-Stiftung – Manuskripte 54, ISBN 3-320-02959-2, www.rosalux.de
www.dietzverlag.de

NABU Newsletter

Mit einem neuen Newsletter „Living 2010“ informiert der NABU über eine nachhaltige Bau- und Siedlungspolitik. Kommunen können sich hier über Maßnahmen des Flächensparens informieren, aber auch die Erhöhung der Lebensqualität in Städten und Dörfern beispielsweise durch kürzere Wege, wird vermittelt. Der NABU strebt eine intelligente Flächennutzung des Landschafts-

verbrauchs in Deutschland an, sein Ziel ist es, den Verbrauch bis 2010 auf Null zu reduzieren.

Newsletter abonnieren unter:
www.nabu.de/m01/m01_01/03371.html

„Der Beitrag Deutschlands zur Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele“

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung beschreibt in dieser Broschüre die Millenniums-Entwicklungsziele, die Initiativen und Maßnahmen Deutschlands zur Umsetzung der MDGs und die Umsetzung der entwicklungspolitischen Verpflichtungen.

Bestellung: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Fon: 0228/535-0, Fax: 0228/535-3500, poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

„Lokales Engagement in NRW und weltweit“

In dieser neuen Publikation von agenda-transfer in NRW in Kooperation mit dem Eine Welt Netz NRW werden Beispiele gelungener Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen und Stadtverwaltungen in Nord und Süd, Ost und West vorgestellt. Die 32seitige Broschüre zeigt exemplarhaft die Erfahrungen jahrelanger Partnerschaftsarbeit deutscher Kommunen mit anderen Ländern. Eines ist allen Beispielen gemeinsam: die Erfolgsfaktoren, wie eine kommunale Partnerschaft zum Gewinn für beide Seiten werden kann.

Bestellung: agenda-transfer Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, Katja Pinnow, Versand, Fon: 0228/60461-0, Fax: 0228/60461-17, versand@agenda-transfer.de www.agenda-transfer.de

Tipp

„Schalke spielt fair“ – Wann spielen Sie mit?

„Schalke spielt fair“ ist das Motto der Kooperation zwischen den Königsblauen und der Weltläden-Basis, einem Verein zur Förderung und zum Vertrieb fair gehandelter Produkte. Ab jetzt wird fair gehandelter Schalke-Kaffee in den S04-Fan-Shops, in den Weltläden sowie in Geschäften mit „fairen“ Produkten verkauft. Martin Müller (Weltladen-Basis) - ein gebürtiger Schalker - hatte vor Monaten die Initiative ergriffen und war auf seinen Lieblingsklub zugegangen: "Einen besseren Werbeträger können wir uns nicht wünschen. Damit können wir ganz neue Käuferschichten ansprechen."

Weitere Infos: www.schalkespieltfair.de

Grillen und zugleich Wälder schonen?!

Trotz schwankender Temperaturen ist die Grillsaison allerorten eröffnet. Das richtige Grill-Feeling scheint nur beim klassischen Holzkohle-Grill aufzukommen. Aber: nicht nur die Qualität der Produkte auf dem Rost ist wichtig, sondern auch die unter dem Rost. Um sicher zu gehen, dass für ihr privates Grillvergnügen nirgendwo auf der Welt große Waldflächen abgeholzt werden, sollten Sie beim Kauf von Grillkohle auf das FSC-Zertifikat (FSC - Forest Stewardship Council) achten, denn diese stammt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Quelle: www.fsc-deutschland.de

Faire Woche 2005: Tragen Sie sich ein!

Vom 19. bis 26. September 2005 findet im gesamten Bundesgebiet die Faire Woche statt. Supermärkte, Weltläden, Initiativen, Gastronomie, Verbände und Einzelpersonen werden mehrere hundert Veranstaltungen und Aktionen durchführen, um dem Fairen Handel größere Aufmerksamkeit zu verschaffen. Unter dem Motto „Köstlichkeiten aus aller Welt“ wird die reichhaltige Produktpalette des Fairen Handels präsentiert. Auf der Homepage der Fairen Woche wird nicht nur ein Serviceteil und kostenloses Aktionsmaterial angeboten, es gibt zudem die Möglichkeit für alle lokal Aktiven, ihre Veranstaltung in den Terminkalender einzutragen, um ihre Aktion so einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.

Info: www.fairewoche.de

Kurzer Online-Test: Lebe ich nachhaltig?

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft bietet auf seiner Homepage einen kurzen, aber aufschlussreichen Test, der Ihnen sagt, wie nachhaltig Sie leben. 11 Fragen aus vier Konsumbereichen sind schnell beantwortet und für Sie ausgewertet. Dank der dazugehörigen Empfehlungen können Sie zukünftig noch nachhaltiger agieren.

www.echtgerecht.de, Menü: „mitmachen“

Tag der Regionen 2005

Der bundesweite Aktionstag am 2. Oktober steht unter dem Motto „kurze Wege – langer Genuss“ und stellt so die direkte Verbindung zwischen regionalen Lebensmitteln und genussvollem Speisen her. Die Veranstaltungsbühne mit erwarteten über 800 Aktionen ist vom 24. September bis 9. Oktober geöffnet, der Kerntag ist der kirchliche Erntedank, dieses Jahr am 2. Oktober. Ab sofort können Sie Ihre geplanten Aktivitäten auf der

Homepage des Aktionsbündnisses Tag der Regionen anmelden.

Info: Tag der Regionen, Koordinationsstellen, Fon: 09852/1381, Fax: 05643/948537, www.tag-der-regionen.de

Hintergrund**Europäische Union legt Erhöhung der Entwicklungshilfe fest**

Am 24. Mai 2005 legte der EU-Rat für Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen einen für die armen Länder dieser Welt erfreulichen Stufenplan fest. Die Mitgliedstaaten werden bis zum Jahr 2010 0,51 Prozent ihres Bruttonationaleinkommens und bis 2015 0,7 Prozent zur Entwicklungsfinanzierung zur Verfügung stellen. Damit kommt die EU der Erreichung eines Millenniumsziels – die Halbierung der weltweiten Armut bis 2015 - einen wichtigen Schritt näher.

Weitere Infos: www.bmz.de und www.venro.org

Stadt Bonn erfüllt Absichtserklärung der „local renewables 2004“

Während der „local renewables 2004“ trafen sich 75 lokale EntscheidungsträgerInnen aus aller Welt, um über Schwierigkeiten und Erfolgsfaktoren beim Einsatz erneuerbarer Energien in Kommunen zu diskutieren. Veranstalter des internationalen Forums waren die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt gemeinsam mit agenda transfer/Servicestelle Lokale Agenda 21 und vielen weiteren PartnerInnen. Die Stadt Bonn kommt nun ihrer letztjährigen Verpflichtung nach, ihre Städtepartnerschaft mit Buchara/Usbekistan im Bereich erneuerbarer Energien auszubauen und in Erfahrungsaustausch zu gelungenen Beispielen der Umsetzung zu treten. Wie sieht das Projekt konkret aus? SchülerInnen der Bonner Emilie-Heyermann-Realschule und der Schule Nr. 4 in Buchara arbeiten künftig gemeinsam am so genannten SPICE Projekt (Schools Partnership to Improve the Conservation of Energy). Auf dem Dach der Schule Nr. 4 wird eine Solaranlage installiert, wobei die Erfahrungen der Bonner Schule, die erst vor kurzem eine eigene Solaranlage erhielt, hilfreich sein dürfte. LehrerInnen und SchülerInnen beider Schulen werden zudem gemeinsam Unterrichtsmaterialien zu den Themen Klimawandel, Energieeinsparung und Neue Energien erarbeiten und diese im Unterricht fächerübergreifend einsetzen. Nach Abschluss des Projekts wird das Material auch an anderen Schulen in Usbekistan eingesetzt.

Weitere Infos: www.bonn.de

Neue AnsprechpartnerInnen in Schleswig-Holstein

Bei der Beratungsgesellschaft für Beschäftigung (BSH) in Schleswig-Holstein gibt es seit dem 1. Juni 2005 neue AnsprechpartnerInnen für die Förderprogramme Agenda 21 und Eine Welt, die auch nach dem Regierungswechsel weiter laufen. Zuständig für die Förderverwaltung ist Bernd Ostendorff und für die Planungskonferenz Mareile Kleemann.

Weitere Infos: Bernd Ostendorff, Fon: 03321/9772-423, ostendorff@bsh.sh und Mareile Kleemann, Fon: 04321/9772-422, kleemann@bsh.sh

Erneuerbare Energien bleiben beliebt!

Eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des Bundesumweltministeriums von Ende April 2005 ergab, dass 62% der Bundesbürger für einen stärkeren Ausbau der Erneuerbaren Energien sind. Bei der Frage, welche Energiequellen die Energieversorgung in Deutschland in den nächsten 20 bis 30 Jahren sichern sollten, steht bei den Bundesbürgern die Sonnenenergie an erster Stelle (85%). Auch die Windenergie (71%), Wasserkraftwerke (68%) sowie die Erdwärme (63%) werden von vielen genannt. Mehr als die Hälfte der Bundesbürger nennt auch Biomasse (56%) und Erdgas (53%) als Energiequellen, die in Deutschland in den nächsten 20 bis 30 Jahren die Energieversorgung sicherstellen sollten. Deutlich abschlagen sind hier Erdöl (27%), Atomkraftwerke (24%) und Kohle (22%). Für viele Städte und Gemeinden, Umweltverbände und Lokalen Agenda-Gruppen wird bestätigt, was sie schon lange verfolgen: erneuerbar ist besser!

Weitere Infos: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin, Fon: 01888/305-0, Fax: 01888/305-2044, service@bmu.bund.de www.bmu.de

Wiederaufbau Asien

Der Hilfe wegen aufs Holz geklopft

Nachhaltigkeit – ein oft und gern benutztes Wort im Zusammenhang mit Entwicklungszusammenarbeit. Der Begriff stammt aus der Forstwirtschaft des 18. Jahrhunderts und meinte: „Schlage nur soviel Holz, wie der Wald verkraftet!“ Zurück ins Jahr 2005: In Aceh üben sich die angereisten Hilfsorganisationen in der Umsetzung des Nachhaltigkeitsbegriffes, wenn es beispielsweise darum geht, neue Boote für die Fischer anzuschaf-

fen. Die Hilfsorganisation FIG Indonesia aus Hamburg hat zwar das Geld, um den vom Tsunami betroffenen Fischern zu helfen, aber mit Geld und gutem Willen allein kommt man nicht weit. Durch die Vermittlung des Wahl-Acehnesen Philippe Chaix, der seit 12 Jahren dort lebt, kann das Geld sinnvoll eingesetzt werden. Philippe Chaix eruierte in einer 3-Tages-Reise über Banda Aceh, Bireuen, Lhoksomawe die Preise für die Boote und vor allem die Wartezeiten. Denn gerade wenn die Auftragsbücher der Bootsbauer voll sind, bedeutet das viel Verhandlungsgeschick. Es gilt vorab Besitzrechte und Genehmigungen für den Holzeinschlag einzuholen. Indonesien ist nach dem Tsunami einmal mehr mit den Folgen der allzu nachlässigen Abholzung konfrontiert und muss gerade jetzt dem unkontrollierten Kahlschlag Einhalt gebieten. Auf Pulau Weh hat Philippe Chaix für die FIG Indonesia etwas zustande gebracht, was in Aceh nur wenigen gelang: innerhalb einer Woche konnte der Organisationsgründer Yves Dantin den Spendern aus Sachsen die frohe Meldung überbringen, dass die ersten elft Boote gesegnet und an die Fischer übergeben worden sind. Und dies ist nur eine von vielen Erfolgsgeschichten der nachhaltig wirkenden Hilfe, die durch Vermittlung der Partnerschaftsinitiative InWEnts zustande kam!

Quelle: Carola Gülder, Redaktionsbüro antara_lain, text/grafik/design, Eggerstedtstr. 68, 22765 Hamburg, Fon: 040/38611475, www.carolaguedner.de

Weitere Infos unter: www.inwent.org/partnerschaften

Organisation direkt

Bürger initiieren Nachhaltigkeit (BIN)

Initiieren Sie selbst eine lokale Form nachhaltigen Engagements! Dabei erfahren Sie Unterstützung von Seiten der Bundesregierung, die im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie bürgerschaftliche Initiativen honoriert. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat hierfür ein Förderbudget aufgelegt. Die Mittelvergabe erfolgt in erster Linie für die Anbahnung von neuen lokalen Projekten zur Nachhaltigkeit, aber auch für Maßnahmen zur verbesserten Kommunikation von erfolgreich abgeschlossenen oder auch zur Umsetzung von erfolgreich laufenden Projekten. Wer kann mitmachen? Stadtteilgruppen, örtliche Bildungsträger, regionalwirtschaftliche Kooperationen, Verbraucherschützer, Umweltgruppen, Kirchen, Gewerkschaften etc., kurz: alle Akteure, die in ihrer Stadt oder Gemeinde oder Region wegweisende, übertragbare Beiträge zur lokale

lokalen Nachhaltigkeit leisten. Mit der Durchführung der Bundesaktion wurde das Deutsche Institut für Urbanistik beauftragt. Stichtag für Bewerbungen der ersten Runde der Fördermaßnahme ist der 15. Juli, geplanter Termin für das weitere Auslobungsverfahren ist voraussichtlich der 30. November 2005.

Infos: Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Arbeitsbereich Umwelt und Verkehr, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, AnsprechpartnerInnen: Jens Libbe, Fon: 030/39001-115, libbe@difu.de Cornelia Rösler, Fon: 0221/340308-18 roesler@difu.de www.bund-bin.de

Monatshighlight

UN-Gates bald auch auf Ihrem Marktplatz?

Die nationale UN-Millenniums-Kampagne startet eine neue, spektakuläre Aktion, die die Öffentlichkeit informieren und motivieren will, sich gemeinsam für die Erreichung der Entwicklungsziele einzusetzen: ‚Die UN-Gates: acht Tore – acht Ziele‘. Mit der Installation der UN-Gates können auch Sie in Ihrer Kommune einen attraktiven Publikumsmagneten schaffen, der die Menschen zum Engagement gegen weltweite Armut mobilisiert, denn fast alle Ziele werden nur durch und mit den Kommunen erfüllt werden können. Wie sind die UN-Gates gestaltet? Acht stilisierte und mit einem Banner verbundene Figurenpaare bilden die so genannten Gates oder Tore. Jedes Tor steht für ein Millenniumsentwicklungsziel, das sowohl in deutsch als auch in englisch erläutert wird. Die etwa 3,80 m hohen Figurenpaare symbolisieren die Partnerschaft von Menschen aus reichen und armen Ländern. Zwischen den Köpfen der Figuren ist pro Tor ein etwa 60 cm breites Banner befestigt. Die ungefähre Durchgangshöhe beträgt damit circa 3,20 m. Die gesamte Installation benötigt mindestens eine Fläche von 7,5 m x 35 m – ein durchschnittlicher Marktplatz ist oft größer, so kämen die Tore noch besser zur Geltung. Einen persönlichen Eindruck können Sie aber auch bei der deutschen ‚Premiere‘ der Tore in Bensheim anlässlich der „Internationalen Woche Bensheim – Augen auf für eine Welt“ vom 8. bis 17. Juli gewinnen. Eine Veranstaltung rund um die UN-Gates wird auf ein großes Medienecho stoßen und damit Ihrer Stadt einen erheblichen Imagegewinn verschaffen. Damit leisten Sie einen direkten Beitrag, um das Bewusstsein für die Millenniumsziele zu stärken, denn ein hoher Bekanntheitsgrad ist entscheidend für den Erfolg der Kampagne. Globalisierung wird so zu einer positiven Kraft für alle! Buchung und Organisation

der UN-Gates erfolgen über Christiane Becker, Diplom-Geografin mit langjähriger Erfahrung in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit. Sie steht im Auftrag der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt als Koordinatorin für alle interessierten Kommunen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Die Tore werden von der UN kostenlos zur Verfügung gestellt, lediglich für die Logistik werden im Einzelfall noch Sponsoren gesucht. Was müssen die interessierten Kommunen als Eigenleistung erbringen? 100 Sandsäcke, zwei Auf- und Abbauhelfer und 1 Gabelstapler. Dies ist - in Anbetracht des kommunalen und des globalen Nutzens der Aktion – mehr als erschwinglich. Also: machen auch Sie mobil für die Millenniumsziele!

Info: Christiane Becker, L & B Consulting, Fon: 06171/623603, Fax: 06171/623604, christiane.becker@L-B.de www.millenniumcampaign.org

Stellenbörse

DED sucht BeraterInnen für den Zivelen Friedensdienst weltweit

Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) sucht kommunikative und partizipativ eingestellte Frauen und Männer, die dazu beitragen möchten, dass Feindschaften überwunden und Frieden fördernde Strukturen aufgebaut werden. Detaillierte Stellenbeschreibungen finden Sie auf der Homepage des DED. Das Engagement für den weltweiten Einsatz ist auf 2 Jahre befristet mit der Möglichkeit der Verlängerung. Sie werden intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet, nähere Informationen über die ausgeschriebenen Projekte können auf der Homepage des DED im Arbeitsbereich Ziviler Friedensdienst eingesehen werden. Ihre Bewerbung richten Sie online mit Angabe der Projektplatznummer und der Kennziffer Z04, letztere auch im Betreff, an den:

Deutscher Entwicklungsdienst gGmbH, Bewerberreferat, Kzf.: Z04, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Fon: 0228/94777-0

ProjektassistentIn bei der Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) gesucht

Der Fachbereich „Technische Zusammenarbeit“ der PTB sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n MitarbeiterIn in der Arbeitsgruppe „Lateinamerika und Karibik“. Verlangte Qualifikationen sind: eine Ausbildung als WirtschaftsassistentIn, FremdsprachenkorrespondentIn oder vergleichbar, gute Spanisch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift und die Beherrschung von gängigen Büroanwendungssoftware. Die Stelle ist auf 1 Jahr

befristet und teilzeitfähig. Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 28. Juni 2005 unter Angabe der Kennziffer 35/05-Q an die Physikalisch-Technische Bundesanstalt, - Personalreferat – Bundesallee 100, 38116 Braunschweig, Ansprechpartner: Herr D. Schwohnke, Fon: 0531/592-8200 www.ptb.de

General Coordinator for the Network of European World Shops (NEWS)

NEWS, the umbrella network of 15 national worldshops associations seeks a general coordinator to further develop and strengthen the network of European worldshops. The homepage of NEWS informs about the asked key tasks and responsibilities as well as the skills and competences you may have. If you are interested please mail your motivated application and your c.v. before July 4 to

Erika Spil, espil@wereldwinkels.nl

Weitere

Infos:

www.worldshops.org/news/new.html

Wettbewerbe

(* markiert Hinweise aus der letzten *EWN*)

**Einsendeschluss 15. Juli 2005*

Hauptstadt des Fairen Handels gesucht!

Die Servicestelle ruft alle Kommunen, die den Fairen Handel unterstützen, auf, sich um den werbeträchtigen Titel der Hauptstadt des Fairen Handels zu bewerben. In der Publikation ‚Dialog Global Nr. 7‘ ist der erste Wettbewerb dokumentiert, vielleicht lassen Sie sich hier inspirieren. Die Preisverleihung durch Bundesministerin Heidemarie Wiecek-Zeul, die Schirmherrin des Wettbewerbs, findet im Rahmen der Fairen Woche 2005 in Wiesbaden statt.

Infos und Bewerbungsunterlagen: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Michael Marwede, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-632, Fax: 0228/2434-635, info@service-eine-welt.de www.service-eine-welt.de

**Einsendeschluss 15. Juli 2005*

Mecklenburg-Vorpommern: Erfahrung gefragt

„Alt und Jung für eine zukunftsfähige Entwicklung“ – das Umweltministerium und der Landesring des Deutschen Seniorenrings e.V. des Landes Mecklenburg-Vorpommern wollen mit dem Wettbewerb das Wissen und Können der älteren BürgerInnen rund um nachhaltige Entwicklung nutzen.

Infos: Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schlossstr. 6-8, 19053 Schwerin,

Fon: 03 85/ 5 88-0, Fax: 0385/5 88-8717, poststelle@um.mv-regierung.de www.um.mv-regie-rung.de/umwelt/doku/umweltwettbewerb.pdf

**Einsendeschluss 20. Juli 2005*

„Zukunft in den Alpen“

Das breit angelegte Projekt der Cipra, der Internationalen Alpenschutzkommission, soll zur Förderung einer zukunftsfähigen Entwicklung im Alpenraum beitragen. Beim Wettbewerb „Zukunft in den Alpen“ gibt es Preise im Wert von insgesamt 150.000 Euro.

Infos: Cipra Deutschland, Heinrichgasse 8, D-87435 Kempten/Allgäu, Fon: 0831/5209501, Fax: 0831/180 info@cipra.de www.cipra.de

**Einsendeschluss 22. Juli 2005*

Facing Sustainability Award: Fotos - Menschen – Geschichten zur Nachhaltigkeit

Infos zum Wettbewerb: Rat für Nachhaltige Entwicklung, Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, Fon: 030/288837820, info@facing-sustainability.de www.facing-sustainability.de und www.facing-sustainability.org

**Einsendeschluss 31. Juli 2005*

Die KGSt belohnt intelligentes Sparen der Kommunen

Kontakt: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung – KGSt, Lindenallee 13-17, 50968 Köln, Christiane Wenner Fon: 0221/37689-40 und Edmund Fischer Fon: 0221/37689-20, christiane.wenner@kgst.de www.kgst.de

**Einsendeschluss 1. August 2005*

Wo ist die beste Internetseite einer Nord-Süd-Schulpartnerschaft?

Weitere Infos: Koordinierungskreis Mosambik e.V., August-Bebel-Str. 16-18, 33615 Bielefeld, Fon: 0521/124742, Fax: 0521/64975, kkm@mosambik.de www.kkm-mosambik.de

Einsendeschluss 15. August 2005

Fotowettbewerb zur Fairen Woche

Kochen Sie gerne? Und fotografieren Sie auch gerne? Dann sollten Sie einfach Ihr schönstes Farbfoto von Ihrem Lieblingsgericht mit Zutaten aus dem Fairem Handel sowie dem dazugehörigen Rezept einschicken. Die drei schönsten Bilder werden mit attraktiven Preisen belohnt, außerdem werden die Bilder während der Fairen Woche der Öffentlichkeit präsentiert.

Weitere Infos: Faire Woche, c/o Weltladen-Dachverband, Karmeliterplatz 4, 55116 Mainz, www.fairewoche.de/aktionen/fotowettbewerb

**Einsendeschluss 31. August 2005*

Europäischer und Deutscher Solarpreis 2005

EUROSOLAR nimmt erneut beispielhafte Bewerbungen und Vorschläge zur Nutzung Erneuerbarer Energien entgegen. Herausragende deutsche Leistungen werden am 29. Oktober 2005 in der Mainzer Staatskanzlei prämiert, auf europäischer Ebene am 7. Dezember in Berlin.

Weitere Infos: Eurosolar e.V., Kaiser-Friedrich-Str. 11, 53113 Bonn, Fon: 0228/362373, Fax: 0228/361279 inter_office@eurosolar.org
www.eurosolar.org

**Einsendeschluss 15. September 2005*

Bundesweiter Jugendwettbewerb für und mit unendlicher Energie

Zeitbild Verlag GmbH, Kaiserdamm 20, 14057 Berlin, Stichwort: Unendliche Energie
www.unendliche-energie.de

Einsendeschluss 16. September 2005

Journalistenpreis „Nachhaltigkeit mit Leben füllen“

Die Unternehmensinitiative econsense, die diesen Preis zum zweiten Mal auslobt, steht für die unternehmerische Seite von Nachhaltigkeit. JournalistInnen – für den journalistischen Nachwuchs gibt es einen Sonderpreis -, die sich mit Fragen rund um Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR, siehe auch EWN Nr. 39) auseinandersetzen, mögen ihre Print-, Internet-, TV- und Hörfunkbeiträge, die zwischen dem 30. September 2004 und dem 15. September 2005 in deutschsprachigen Medien veröffentlicht wurden, einreichen.

Info: econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V., Geschäftsstelle, Breite Straße 29, 10178 Berlin, Fon: 030/2028-1474, Fax: 030/2028-2474, info@econsense.de
www.econsense.de

**Einsendeschluss 15. Oktober 2005*

Schulwettbewerb „AIDS on STAGE“

Weitere Infos: Plan International, Schulkoordinator Jens Raygrotzki, Fon: 040/61140206, schule@plan-international.de, www.plan-international.de

Einsendeschluss 31. Oktober 2005

„Wir haben den Hunger satt“

Warum gibt es soviel Hunger und Mangelernährung auf der Welt und was können wir dagegen tun? Mit dieser Frage und möglichen Lösungsansätzen beschäftigt sich der Wettbewerb zur Ausstellung „Wir haben den Hunger satt“. Das Welthaus Österreich, das Eine Welt Netzwerk Bayern und die Welthungerhilfe rufen auf, Aktionen und Beiträge wie Malereien, Fotos, Kurzfilme, Performances, Texte, Skulpturen etc., aus denen dann die Ausstellung bestehen wird - zu diesem Themenkomplex einzureichen. Das Welthaus unterstützt die Vorbereitungen mit Materialien, Workshops und Beratung. In den drei Altersgruppen werden je 7 Beiträge mit interessanten Preisen prämiert.

Weitere Infos: Welthaus Wien, Kennwort „Ausstellung“, Stephansplatz 6/5/19, 1010 Wien
www.welthaus.at

**Einsendeschluss 31. Oktober 2005*

Transatlantischer Ideenwettbewerb: „Transitions in Life. Hilfe bei Übergängen“

Weitere Infos: Körber-Stiftung, USable, 21027 Hamburg, Fon: 040/7250-4475, Fax: 040/7250-3922, usable@stiftung.koerber.de
www.usable.de

**Einsendeschluss 31. März 2006*

„Schüler StAUnen...“

Weitere Infos: StAUN Rostock, Anke Streichert, Fon: 0381/122-2121, anke.streichert@staunhro.mv-regierung.de,
www.mv-regierung.de/staeun/rostock

Termine

Termine der letzten *EWN* und aktuell auf der Homepage

23.06.05, Neuss

Weltverwicklungen – Globalisierung im Unterricht

Globalisierung ist auch in der Schule angekommen und in vielen Fächern wird die Auseinandersetzung mit ihren vielfältigen Auswirkungen gefordert. Diese ganztägige LehrerInnen- und MultiplikatorInnenfortbildung bietet methodische Zugänge zu dem komplexen Thema.

Info und Anmeldung: NEWI, Fon: 02131/18550, newiev@t-online.de www.kompact-neuss.de
www.newi-ev.de

25.06.05, Düsseldorf

„Nord-Süd-Partnerschaften leben von der Begegnung“

Wo finde ich Unterstützung für mein Partnerschaftsprojekt? Was genau muss ich bei der Durchführung, der Vor- und Nachbereitung be-

achten? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in diesem Workshop. TeilnehmerInnen aus Schul- und Städtepartnerschaften und Nord-Süd-Gruppen sowie VertreterInnen von entsendenden und empfangenen Organisationen können ausführlich Informationen und Erfahrungen austauschen.

Info: Daniela Peulen, Nord-Süd-Partnerschaften, Eine Welt Netz NRW e.V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Fon: 0251/4828-659, Fax: 0251/57963, daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de

29.06.05, Berlin

„Bundeshauptstadt im Energiesparen“

72 Städte und Gemeinden sind dem Aufruf der Deutschen Umwelthilfe gefolgt, sich am Wettbewerb „Energiesparkommune“ zu beteiligen. Bei der Auszeichnungsfest wird der Gesamtsieger zur „Bundeshauptstadt im Energiesparen“ gekürt, darüber hinaus werden jeweils die besten Kommunen in drei Einwohner-Kategorien ermittelt.

Info: Deutsche Umwelthilfe e.V., Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, Fon: 07732/9995-50, Fax: 07732/9995-77, www.duh.de

01./02.07.05, Lutherstadt Wittenberg

Der Unruhestand

Die Anzahl der aktiven Vor- und Unruheständler wächst, häufig sind diese Menschen hoch qualifiziert, haben in ihrem langen Leben reichlich Erfahrung und Kompetenzen gewonnen und verfügen über weit gespannte Netzwerke. In vielen Bereichen wird ihr Potential dringend benötigt. Diese Tagung will mit Hintergrundinformationen und der Vorstellung erfolgreicher Projekte das Erfahrungswissen der älteren Generation für eine nachhaltige Entwicklung nutzbar machen.

Info: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Fon: 03491/4988-47, Fax: 03491/400706, herz-michl@kfh-wb.de www.ev-akademie-wittenberg.de

01./02.07.05, Wernau

Afrika – Perspektiven für die Entwicklungszusammenarbeit

Mit diesem Seminar sollen die Erfahrungen partnerschaftlicher Zusammenarbeit für Interessierte öffentlich gemacht werden, um voneinander zu lernen. Im Mittelpunkt steht die Partnerschaft der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) zwischen den Diözesen Masaka (Uganda) und Rotenburg-Stuttgart. Vor diesem Hintergrund wird die staatliche und kirchliche Entwicklungspolitik

betrachtet und nach gemeinsamen Leitlinien gesucht.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Klaus Weingärtner, We-rastr. 24, 70182 Stuttgart, Fon: 0711/2102930, Fax: 0711/2102950, weingaertner@sez.de www.sez.de

02.07.05, Berlin und in allen weiteren G8 Staaten

White Band Day

Die Kampagne „Deine Stimme gegen Armut“ wird mit Unterstützung durch Bob Geldof und Marek Lieberberg Konzertagentur am Brandenburger Tor in Berlin ein schon jetzt legendäres Konzert veranstalten. Viele musikalische Gäste unterstützen durch ihren Auftritt die Kampagne, die sich für die Umsetzung der UN-Millenniumsziele einsetzt.

Info: VENRO e.V., Stephanie Angermeier, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Fon: 0228/94677-16, Fax: 0228/94677-99, s.angermeier@venro.org www.venro.org

05./06.07.05, Bonn

„Teekonferenz“

Im Vorfeld der Fairen Woche 2005 bietet diese Veranstaltung Informationen zum fairen Handel und der sozialen Verantwortung von Unternehmen in der Teeproduktion. MultiplikatorInnen aus dem Fairen Handel, PromotorInnen und MitarbeiterInnen aus Öffentlichkeitsabteilungen, Teefachleute aus Geschäften und andere Interessierten haben die Möglichkeit, sich über Produktionsbedingungen im Teeanbau, Erfahrungen mit dem TransFair-Siegel, über Fairtrade Tee in Großbritannien u.v.m. zu informieren.

Info: Ev. Koordinationsstelle Fairer Handel, Brot für die Welt/EED, Ulrich-von-Hassell-Str. 76, 53123 Bonn, Fon: 0228/8101-2324, Fax: 0228/8101-160, Tina.Gordon@eed.de www.eed.de www.brot-fuer-die-welt.org

15./16.07.05, Bad Boll

„Global – Lokal – Sozial“

Und weiter: „Erfolgreich und verantwortlich wirtschaften“. So der Titel der diesjährigen Zieleitung des Zentrums für Entwicklungsbezogenen Bildung (ZEB). Alle an wirtschaftsethischen Fragen Interessierten aus Kirchen, Kommunen und Wirtschaft sind eingeladen, konstruktive Perspektiven zu diesem weitreichenden Thema zu entwickeln.

Info: Evangelische Akademie Bad Boll, Gabriele Barnhill, Fon: 07164/79-233, Fax: 07164/79-5233, gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de www.ev-akademie-boll.de

21.-24.07.05, Erfurt

1. Sozialforum in Deutschland

Das Sozialforum in Deutschland ist Teil des Weltsozialforums und arbeitet auf der Grundlage der Charta von Porto Alegre. Hier wird ein offener Raum für Debatten, Austausch und Vernetzung in der gesamten Breite der Zivilgesellschaft geboten. Vier Themen werden vorgegeben: Arbeitswelt und Menschenwürde, Globalisierung und Deutschlands Rolle in der Welt, Menschenrechte und Teilhabe, anders leben, besser leben. Jeder, der sich mit eigenen Vorschlägen und Vorstellungen beteiligen will, ist geladen.

Info: www.sozialforum2005.de

15.09.-29.10.05, Südindien

Reise nach Südindien

Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie bietet in Kooperation mit Biblische Reisen erneut die Möglichkeit, den Süden Indiens kennen zu lernen. Sie können indische Kulturen hautnah erleben, ausgewählte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit besuchen und mehr über die Religionen und die tiefe Spiritualität der Menschen erfahren. Auch touristische Erlebnisse sind Bestandteil des Programms: eine Bootstour in einem Elefantenreservat, Entspannung bei ayurvedischer Massage u.v.m..

Info: Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Postfach 1563, 64605 Bensheim, Ansprechpartnerin: Sabine Beier, Fon: 06251/700522, s.beier@kkstiftung.de www.kkstiftung.de

Spruch des Monats

„Nicht das Beginnen ist zu loben, sondern das Durchhalten.“

-Katharina von Siena,
Ordensfrau und Gelehrte

Kontakt

Mit besten Grüßen
Ihr Team Servicestelle
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
Fon: 0228/24 34-630
Fax: 0228/24 34-635
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de
V.i.S.d.P.: Michael Marwede,
heike.wuelfing@inwent.org

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die *****Eine Welt Nachrichten***** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der ***EWN*** ausdrücklich.

You are receiving this email *****One World News***** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: www.service-one-world.com

Vous recevez les *****Informations du monde***** car votre adresse est répertoriée dans notre destinataires. Si vous souhaitez ne plus les recevoir à l'avenir, veuillez nous envoyer en faire part. Merci.

Usted recibe este correo electrónico *****Noticias de Un Mundo***** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

